



# Appenzellischer Hilfsverein für Psychischkranke

119. Jahresbericht des Vorstandes

vom 1. Januar 1997 bis 31. Dezember 1997

## Vorstandsmitglieder

Herr Norbert Hochreutener, Herisau, Präsident

☎ 351 12 77 oder 353 81 11

Frau Dr. med. D. Kötscher, Heiden, Vizepräsidentin

Frau Ch. Berger, Herisau, Kassierin

Frau R. Schiess, Stein, Aktuarin

Frau A. Scherrer, Regierungsrätin, Grub

Herr Dr. med. P. Gonzenbach, Herisau

Herr E. Hersche, Sozialarbeiter, Appenzell

Herr P. Lenz, Oberpfleger, Wald

Herr Dr. med. R. Meinecke, Chefarzt KPK, Herisau

## Rechnungsrevisoren

Herr M. Rüesch, Gewerbelehrer, Herisau

Frau R. Senn, Gemeindefürsorgerin, Herisau

## Anschrift

Appenzellischer Hilfsverein

für Psychischkranke

c/o Kant. Psychiatrische Klinik

9101 Herisau

## Postcheckkonto

90 - 7934 - 7

# Jahresbericht 1997

## Projekt „Betreutes Wohnen“

Im Zentrum der Tätigkeit des Hilfsvereins stand auch 1997 das Projekt „Betreutes Wohnen“. Es soll Menschen mit psychosozialen Schwierigkeiten durch regelmässige ambulante Betreuung bei der Alltagsbewältigung und der Integration in die Gesellschaft unterstützen. Damit der Hilfsverein seine Trägerschaft gegenüber dem Projekt besser wahrnehmen kann, hat ein Ausschuss bestehend aus Christa Berger, Peter Gonzenbach und Norbert Hochreutener seine Tätigkeit aufgenommen. Er hat sich regelmässig mit dem Projektleiter Thomas Bont und Vertreterinnen der Betreuung getroffen. Seine Aufgaben sind Begleitung (Kontakt mit Leitung und Betreuung), die Kontrolle (Finanzen, Subventionswesen, allgemeine Aufsicht) und die Weiterentwicklung des Projektes.

## Weiterentwicklung

Bis Ende 1997 bot das Projekt „Betreutes Wohnen“ acht Plätze im Appenzeller Hinterland an. Diese erste Phase des Projektes hat sich sehr gut entwickelt und trifft auf vorhandene Bedürfnisse und Lücken im sozialen Netz. Zum grösseren Teil sind längerfristige Betreuungen entstanden.

Im September beschloss der Vorstand des Hilfsvereins das Projekt auf das Appenzeller Vorder- und Mittelland und Appenzell Innerrhoden auszuweiten. Auf den 1. Januar 1998 sollen dort weitere acht Plätze angeboten werden, also insgesamt 16 Plätze im ganzen Appenzellerland. Um das Projekt weiter bekannt zu machen, wurden alle Ärzte und Fachpersonen angeschrieben und die zuständigen Sozialberatungen sowie der sozial-psychiatrische Dienst zu einer Informationssitzung in die KPK eingeladen.

## Personelles

Im Hinterland haben Monique Roovers Deriks und Astrid Graf die Betreuung wahrgenommen. Auf Ende Jahr hat Astrid Graf das Appenzellerland für einen Entwicklungshilfeeinsatz verlassen. Neu arbeitet an ihrer Stelle Frau Rita Lengsfeld, sie ist Psychiatrieschwester und arbeitete bis Ende April beim SPD St. Gallen.

Die Betreuung für das Vorder- und Mittelland übernimmt neu Michael Higi. Er ist Sozialpädagoge mit reicher Berufs- und Lebenserfahrung, und übernimmt die Betreuung von vier Personen. Sobald weitere Interessen und Anmeldungen eingehen, wird eine weitere Person eingestellt. Alle Betreuenden arbeiten ca. 20 % im Stundenlohn.

## Strukturen und Finanzen

Eine der ersten Aufgaben des Ausschusses war eine Entflechtung des Projektes von den „Therapeutischen Wohngemeinschaften Sämtisblick“. Das Projekt soll eigenständig funktionieren und dennoch von bestehenden Infrastrukturen, Ressourcen und Know-how profitieren. So wurde ein eigenes Mitarbeiterreglement erlassen, die Zuständigkeit von Vorstand, Ausschuss und Projektleiter geklärt. Der Vorstand hat Thomas Bont als Projektleiter bestätigt.

Über die finanzielle Situation gibt Ihnen die beigelegte Jahresrechnung „Betreutes Wohnen“ Auskunft. Das BSV (Bundesamt für Sozialversicherung) hat die erste Zahlung geleistet. Es wird allerdings immer am Hilfsverein sein, das Projekt zu bevorschussen.

Ich möchte allen Beteiligten sehr danken, besonders Thomas Bont für seinen grossen Einsatz und das persönliche Engagement, aber auch Monique Roovers und Astrid Graf und den Mitgliedern des Ausschusses.

## Verschiedenes

Auch 1997 wurden neben der Projektarbeit zahlreiche Personen individuell unterstützt. Näheres können sie der Jahresrechnung entnehmen.

Dr. iur. Hans Altherr, Trogen, hat den Vorstand nach langjähriger Mitarbeit verlassen. Wir danken ihm für seine menschliche Mitarbeit und seine juristische Beratung.

Für Ihre Unterstützung, die Mitarbeit, die Gemeindebeiträge, Kirchenkollekten und Einzelgaben zugunsten von psychischkranken Mitmenschen möchte ich von Herzen danken.

Herisau, im April 1998

Der Präsident  
Norbert Hochreutener

# JAHRESRECHNUNG

des Appenzellischen Hilfsvereins für Psychischkranke  
(inkl. Appenzell A. Rh. Fürsorgestellen für Alkoholgefährdete)  
vom 1. Januar 1997 bis 31. Dezember 1997

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Kollekten und Beiträge der Kirchgemeinden (evangelische und katholische Landeskirchen):		
- Bühler	Fr. 125.00	
- Wald	Fr. 179.00	
- Grub	Fr. 383.00	
- Waldstatt	Fr. 162.00	
- Speicher-Trogen-Wald	Fr. 358.00	
- Walzenhausen	Fr. 107.20	
- Herisau	Fr. 1 260.00	
- Heiden	Fr. 450.00	
- Stein	Fr. 157.00	
- Schwellbrunn	Fr. 293.00	
- Reute	Fr. 100.00	
- Gais	Fr. 200.00	
- Schwende-Weissbad	Fr. 150.00	
- Appenzell	Fr. 180.00	
- Gonten	Fr. 344.00	
	4 448.20	
Gemeindebeiträge:		
- Rehetobel	Fr. 400.00	
- Walzenhausen	Fr. 200.00	
- Gais	Fr. 200.00	
- Hundwil	Fr. 100.00	
	900.00	
Staatsbeitrag aus Alkoholzéhntel per 1996	3 500.00	
Standeskommission AI	900.00	
Mitgliederbeiträge	2 085.00	
Diverse Spenden	130.00	
Vermächtnis Frau A. Brunner, Herisau	6 363.75	
Rückzahlung Unterstützung	2 750.00	
BSV-Beitrag Betreutes Wohnen	3 277.00	
Zinsertrag	3 082.50	
Unterstützungen Psychischkranke		13 279.30
Vorschuss betreutes Wohnen Sántisblick		20 000.00
Oeffentlichkeitsarbeit		149.00
Druck und Versand Jahresbericht		588.10
Diverse Spesen		483.65
	27 436.45	34 500.05
Rückschlag per 31. Dezember 1997	7 063.60	
	34 500.05	34 500.05

## Vermögensrechnung

Guthaben Staatsbeitrag aus Alkoholzehntel 1997	3 500.00	
Postcheck	427.55	
Bank Kontokorrent (Multikonto)	20 231.00	
Bank Anlagesparheft	28 704.05	
Bank Sparheft	27 869.45	
Wertschriften	42 900.00	
Darlehen	65 000.00	
Vermögen per 1. Januar 1997		195 695.65
	<hr/>	
	188 632.05	195 695.65
Vermögensverminderung per 31. Dezember 1997	7 063.60	
	<hr/>	
	195 695.65	195 695.65
	<hr/> <hr/>	

## Legat

Fonds für Ueberbrückungshilfe per 1.1.1997	24 385.40	
Zinsertrag 1997	377.80	
	<hr/>	
Fonds für Ueberbrückungshilfe per 31.12.1997	24 763.20	
	<hr/> <hr/>	

9100 Herisau, 3. März 1998

Kassierin

*Ch. Berger-Volmsee*

# Erläuterungen

zur Jahresrechnung 1997 des Appenzellischen Hilfsvereins für Psychischkranke  
(inkl. Appenzell A. Rh. Fürsorgestellen für Alkoholgefährdete)

\*\*\*\*\*

## Diverse Spenden

Von der Huber-Suhner AG wurde Fr. 100.00 überwiesen. Fr. 30.00 setzen sich aus zwei kleineren Einzelbeträgen zusammen.

## Diverse Spesen

Diese setzen sich zusammen aus PC-Steuern, Depotgebühren und Spesen Bank, Porti KPK und Spesen Vorstandssitzungen.

## Oeffentlichkeitsarbeit

Dabei handelt es sich um eine Rechnung des Sozialforums Mittelland. Der Jahresbeitrag Spitex wurde erst 1998 beglichen.

## Obligationen

Der Wertschriftenbestand ist unverändert. Die AR-KB-Obligationen laufen "normal" weiter bis zum Endverfall. Mit Zinssätzen von 4 3/4 %, 5 % und 5 1/4 % und Laufzeiten bis ins Jahr 2002 sind wir gut bedient.

## Darlehen

Laufliste:

- Wohnheim Sämtisblick (Betriebs- und Baubeitrag)	Fr.	15 000.00
- Dreischibe	Fr.	10 000.00
- Werkstätte Landscheide	Fr.	40 000.00
	Fr.	65 000.00
		=====

Sämtliche Darlehen sind zinslos.

## Betreutes Wohnen

1. Vorschuss 1996 für Löhne	Fr.	10 000.00
2. und 3. Vorschuss 1997 für Löhne	Fr.	20 000.00
Zahlung BSV für 1996	./ Fr.	3 277.00
	Fr.	26 723.00
		=====

## Zinsertrag

Der Zinssatz ist nach wie vor konstant tief bei rund 2 %.

9100 Herisau, 3. März 1998

Kassierin

*Ch. Berger-Holm*

## REVISORENBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG

**des Appenzellischen Hilfsvereins für Psychischkranke  
(inkl. Appenzell A.Rh. Fürsorgestellen für Alkoholgefährdete)  
vom 1. Januar 1997 bis 31. Dezember 1997**

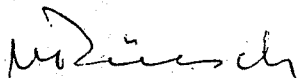
Bei der Prüfung der Jahresrechnung 1997, am 16. März 1998, konnten wir feststellen, dass die Rechnung in allen Teilen richtig ist, Einnahmen wie Ausgaben belegt und die Vermögenswerte ausgewiesen sind. Trotz einer Vorschusszahlung von Fr. 20'000.00 an das Betreute Wohnen Säntisblick beschränkt sich der Rückschlag per 1997 auf Fr. 7'063.60.

Wir beantragen:

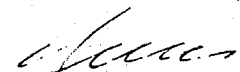
1. Die Jahresrechnung des Appenzellischen Hilfsvereins für Psychischkranke vom 1. Januar 1997 bis 31. Dezember 1997 zu genehmigen.
2. Die Kassierin, Frau Christa Berger, Herisau, zu entlasten und ihre mit grosser Umsicht geleistete Arbeit zu verdanken.

Herisau, 16. März 1998

Die Revisoren:



Mani Rüesch



Rita Senn



# BETREUTES WOHNEN

## Erfolgsrechnung 1997

	1.8. – 31.12.96	31.12.1997
<b>Aufwand</b>		
Betr'Personal Hinterland	3'413.55	21'210.00
Administration	365.10	667.20
AHV / ALV / FAK-Beiträge	297.00	1'845.90
Unfall-, KK + Haftpflichtvers.	246.60	794.70
	<hr/>	<hr/>
<b>Personalaufwand</b>	<b>4'322.25</b>	<b>24'517.80</b>
Bankspesen	61.20	147.80
Spesen	227.00	621.85
Diverse Auslagen	120.00	600.20
Telefon		380.30
Supervision		1'440.00
	<hr/>	<hr/>
<b>Übriger Aufwand</b>	<b>408.20</b>	<b>3'190.15</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>4'730.45</b>	<b>27'707.95</b>
<b>Ertrag</b>		
Betreuungseinnahmen Hinterland	1'280.00	7'500.00
Kapitalzinsertrag	16.30	30.20
	<hr/>	<hr/>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>1'296.30</b>	<b>7'530.20</b>
BSV-Subvention (1996)	---	3'277.00
		<hr/>
<b>Total Ertrag</b>		<b>10'807.20</b>
Jahresverlust	3'434.15	16'900.75
<b>Total (inkl. Jahresverlust)</b>	<b>4'730.45</b>	<b>27'707.95</b>
Jahresverlust (mit Beitrag BSV für 1996)		16'900.75
Jahresverlust (ohne Beitrag BSV für 1996)		20'177.75
zu erwartender BSV-Beitrag für 1997		19'600.00
Verlust Hilfsverein		500.00

# BETREUTES WOHNEN

Bilanz per 31. Dezember 1997

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.1996</b>	<b>31.12.1997</b>
Raiffeisenbank	6'070.55	4'500.05
Klientendebitoren	600.00	930.00
übrige Debitoren	195.30	1'638.35
	<hr/>	<hr/>
Umlaufvermögen	6'865.85	7'068.40
	<hr/>	<hr/>
Jahresverlust	3'434.15	16'900.75
	<hr/>	<hr/>
<b>Total Aktiven</b>	<b>10'300.00</b>	<b>23'969.15</b>
	<hr/>	<hr/>
<b>Passiven</b>		
Kapital Appenzellischer Hilfsverein	10'000.00	26'723.00
Kreditoren	300.00	680.30
	<hr/>	<hr/>
Fremdkapital	10'300.00	27'403.30
	<hr/>	<hr/>
Eigenkapital		- 3'434.15
	<hr/>	<hr/>
<b>Total Passiven</b>	<b>10'300.00</b>	<b>23'969.15</b>

## REVISORENBERICHT

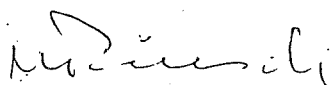
### Betreutes Wohnen Herisau 1. Januar 1997 bis 31. Dezember 1997

Am 24. März 1998 haben wir die Jahresrechnung 1997 Betreutes Wohnen Herisau geprüft und für richtig befunden. Wir stellten fest, dass das Angebot des Betreuten Wohnens im ersten vollständigen Rechnungsjahr schon ziemlich ausgebaut worden ist. Wir beantragen:

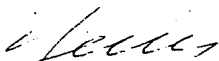
1. Die Jahresrechnung Betreutes Wohnen vom 1. Januar 1997 bis 31. Dezember 1997 zu genehmigen.
2. Herrn Thomas Bont seine sorgfältige Buchführung und sein Engagement in der Koordination des Betreuten Wohnens bestens zu verdanken.

Herisau, 24. März 1998.

Die Revisoren des  
Appenzellischen Hilfsvereins für Psychischkranke



Manfred Rüesch



Rita Senn

## Mitglied des Vereins werden Sie

wenn Sie mindestens Fr. 10.-- einzahlen und auf dem Einzahlungsschein den Vermerk <Mitgliederbeitrag> ankreuzen. Nur dann laden wir Sie zur nächsten Mitgliederversammlung ein. Ohne Kreuz betrachten wir Ihre Einzahlung einfach als Spende.

Wir danken Ihnen für jede Weise, mit der Sie den Hilfsverein unterstützen.

## Eine wichtige Adresse

ist die Vereinigung der Angehörigen von Schizophrenie/-  
Psychisch-Kranken (VASK):

VASK Ostschweiz, Postfach 1530, 9102 Herisau

Informationen können Sie anfordern über

☎ Nr. 143, Die Dargebotene Hand, oder ☎ Nr. 071 351 60 07

## Freiwillige Helfer und Helferinnen

sind in der KPK Herisau zu einer wichtigen Institution geworden. Sie bringen alten und chronischkranken Patienten und Patientinnen das in ihren Klinikalltag, was ihnen die langen Tage etwas verkürzt und an Freude und Zuwendung noch fehlt. Sie <ersetzen> Angehörige, wenn diese nicht mehr da sind.

Wenn Sie Interesse haben, selbst freiwillige Helferin oder freiwilliger Helfer zu werden, so wenden Sie sich an die Psychiatrische Klinik Herisau, ☎ 353 81 11.